

1. GEPLANTES BAUGEBIET

Das geplante Baugebiet befindet sich zwischen Deching und Außernbrünst und stellt eine Verbindung dieser Orte her.



Bild: Lage des Baugebietes

Folgende Gedanken spielen bei der Planung des Baugebietes eine wichtige Rolle und werden unter Punkt „3. Leitbegriffe“ genauer definiert:

- öko-sozialer Leitgedanke
- Wohn- und Lebensgemeinschaft
wichtig ist das Mit- und Nebeneinander
Wohnen, Arbeiten und Leben
Steigerung der Wohnqualität = Steigerung der Lebensqualität
- Verbindung schaffen zwischen den bestehenden Dörfern Deching und Außernbrünst
- Baugebiet soll „Dorfcharakter“ haben
- „Mehrwert“ für den gesamten Ort Deching/Außernbrünst soll entstehen
- Mehrgenerationenwohnen und -leben

2. KONZEPT BEBAUUNGSPLAN

- Einfamilienhäuser, Doppelhäuser, Tiny-Häuser, Mehrgenerationenwohnen
- Mischgebiet dörflicher Struktur und Charakter
- emissionsfreies Kleingewerbe möglich
- landschaftsgerechtes und kulturraumprägendes Bauen
- Kleintierhaltung möglich
- Festlegung der Bauweise

3. LEITBEGRIFFE

Ökologie

→ Energie

- Wärme
 - gemeinschaftliche Wärmeerzeugung zur Versorgung des Baugebietes und möglicher Anschluss der Angrenzer
 - Versorgung Hackschnitzel durch heimische Waldbesitzer
 - ⇒ Stärkung heimischer Wirtschaft
- Strom
 - Offenheit für umweltfreundliche Stromversorgung
 - z.B. Photovoltaik (Überdachte Parkflächen mit PV-Kollektoren mit e-Ladestationen für gemeinschaftliche Nutzung)

→ Wasser/Abwasser

achtsamer und bewusster Umgang z.B.

- Regenwassernutzung
- Regenauffangbecken
 - zur Entlastung des öffentlichen Kanalsystems
 - Schaffung ökologischer Kleinbiotope

→ Verkehr

- kurze Wege → Nutzungsmischung (Wohnen, Arbeiten, Freizeit etc.)
- verkehrsberuhigte Bereiche
- Verkehr im Baugebiet reduzieren
- car-sharing, e-Bike-sharing

→ ökologische Bauweise

durch Verwendung von heimischen Rohstoffen/Baumaterialien (Holz, Lehm, Ziegel, etc.)

Bauen „ohne“ Giftstoffe und Minimierung von Elektromog

- Verwendung Bauholz durch heimische Waldbesitzer
 - ⇒ Stärkung heimischer Wirtschaft
- Verwendung von Lehm aus heimischen Lehmgruben
 - ⇒ Stärkung heimischer Wirtschaft

→ ökologische Freiflächen und Ausgleichsflächen

- Vogelschutzhecke an Grundstücksgrenze
- Obstbäume bei Streuobstwiese erweitern (Verwendung alter heimischer Obstbaumsorten)
- alten Baumbestand belassen und integrieren
- Bereich für Gemeinschaftsgarten, permakulturelle Konzepte
- Blumenwiese bei Streuobstgarten
- Reaktivierung des Bienenhauses

Wohlbefinden

→ innerhalb der Gebäude

- ökologische und heimische Baumaterialien (Holz, Lehm, Ziegel etc.)
- „Gesundes Wohnen“
- Abgeschlossenheit, persönlicher Rückzugsort
- Allgemeine Rückzugsorte

→ halböffentliche Bereiche

→ öffentliche Bereiche

- Barrierefreiheit
- soziale Kontakte, „Miteinander leben“
- Kommunikation

Miteinander leben

→ gemeinsames Sozialleben

→ Kommunikation

→ gemeinsame Innenbereiche/-räume

- Veranstaltungsraum

- Freizeit-/Mehrzweckraum
 - Geräteraum
 - Entsorgungs- Wertstoffsammelstelle etc.
- gemeinsame Außenbereiche/-räume
- Plätze für gemeinsames Beisammensein
 - Gemeinschaftlicher Nutzgarten
 - Streuobstwiese
 - Gemüse- und Pflanz-Beete
 - Brotbackofen
 - Feuerstelle, Grillplatz
 - Gewächshaus
 - Bestehender Fußball-Bolzplatz wird integriert
- Barrierefreiheit
- gemeinsame Materialien
- car-sharing, e-Bike-sharing (auch Ladestationen)
 - Gartengeräte etc.
- Ansiedlung von Kleingewerbe
- Dorfladen, Atelier, Elektrotechniker, Bäcker, Nähstube etc.
- Wohndurchmischung
- verschiedene Wohntypen → unterschiedliche Altersgruppen (Mehrgenerationenwohnen)
 - gegenseitige Unterstützung

Dieses Dokument ist lediglich eine grobe Beschreibung und soll ein Gefühl vermitteln, welche Art von Baugebiet entstehen soll.

Im Sinne aller Beteiligten soll sich das Konzept von aktuell üblichen Planungen unterscheiden.

Das Dokument bzw. die Beschreibung ist jedoch unverbindlich und freibleibend ohne Rechtsansprüche jeglicher Art.

Hutthurm, den 17.12.2021